

## Vorwort.

Die Grundsätze, nach welchen das vorliegende „Vaterländische Lesebuch“ bearbeitet worden ist, sind die nämlichen, welche die Grundlage aller neueren preussischen Reformen auf dem Gebiete des Schulwesens bilden und besonders in der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 1. Mai 1889 an das Staatsministerium, in den Beschlüssen des Staatsministeriums vom 27. Juli 1889 „über bestimmte Vorschläge zur Ausführung des vorgenannten Allerhöchsten Befehls“, in der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 13. Februar 1890 betr. Organisation des Kadetten-Corps, in den „abgeänderten Lehrplänen des Kadetten-Corps“ sowie endlich in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen. Berlin 1891“ enthalten sind.

Ist somit das Buch, dem uns erteilten Auftrage entsprechend, insbesondere für das Kadetten-Corps, und zwar für die Klassen Sexta bis Ober-Tertia bestimmt, so eignet es sich doch ebenso gut für alle Anstalten mit ähnlichen Lehrplänen. Besondere Freude würde es den Herausgebern gewähren, wenn es sich als Lesebuch auch außerhalb der Schule Freunde erwürbe.

Da die Lehraufgabe des deutschen Unterrichts im Kadetten-Corps mit der anderer höherer Lehranstalten genau übereinstimmt, so will auch das „Vaterländische Lesebuch“ vornehmlich die der Schule insgesamt gesteckte Aufgabe fördern, Charaktere zu bilden, Männer zu erziehen, welche den schweren Gefahren gewachsen sind, die gerade in unserer Zeit Staat und Kirche, ja sogar unsere ganze Kultur bedrohen. Es will erziehen helfen zu warmer Vaterlandsliebe, die sich nicht in Worten, sondern in Thaten äußert, zu begeisterter Hingabe an Kaiser und Reich, die auch vor den schwersten Opfern nicht zurückschreckt.

Weil „gerade im deutschen Unterricht die Fäden aus allen anderen Lehrgegenständen, insbesondere Religion, Sprachen und Geschichte,